

Eggert hinterlassenen Texte für den Band 7, 1 (1336-1340) nachkollationiert und kommentiert, während Dr. M. Lawo für den Abschluß-Faszikel zu Band 6, 2 die Addenda et Corrigenda zusammenstellt und das Wortregister bearbeitet. Die Materialsammlung für die Zeit Karls IV. (ab 1357) wurde von Dr. M. Lindner in Österreich abgeschlossen, von Priv. Doz. Dr. O. Rader in Bayern (Schwaben, Oberpfalz) und von Frau U. Hohensee im Elsaß fortgesetzt. Die 2. Lieferung der elektronischen Vorab-Publikation auf CD-ROM (eConst. 2) mit bearbeiteten Texten aus nord- und mitteldeutschen Archiven ist erschienen und kann bei den MGH in München bezogen werden. – Dr. F. M. Kaufmann (Leipzig) hat das Editions-Manuskript für die kürzere Glosse zum Sachsenspiegel-Lehnrecht abgeliefert, das mittlerweile in Satz gegangen ist. In den nächsten Jahren widmet er sich der längeren Lehnrechts-Glosse. Der neue Mitarbeiter Dr. P. Neumeister hat die Erstellung eines Glossars zur (2002 im Druck erschienenen) Buch'schen Glosse zum Landrecht übernommen. – Dr. W. Setz hat nach seiner Übersiedlung nach Hamburg die Arbeit an der Lateinischen Übersetzung des Schwabenspiegels von Oswald von Anhausen noch nicht wieder aufgenommen. – Über das Meißner Rechtsbuch liegt kein Bericht vor. – Prof. G. Kreuzer (Augsburg) hat sich nach seiner Pensionierung wieder der Beschäftigung mit Heinrich von Langenstein zugewandt und die nächsten Arbeitsschritte mit Prof. G. Schmitz verabredet.

Diplomata: Der Supplementband zu Diplomata Karolinorum I ist von Herrn Kölzer übernommen worden, der dafür eine Förderung der DFG eingeworben hat. Bei den Diplomata Ludwigs des Frommen liegen inzwischen alle Texte kollationiert vor, so daß mit der Einzelbearbeitung nach Empfängergruppen begonnen werden konnte. Die ebenfalls von Herrn Kölzer und Dr. S.-H. Brunsch (Bonn) zusammengetragenen Ergänzungen und Korrekturen zu den Diplomata von Konrad I. bis Otto III. sind im Internet zugänglich unter <http://www.mgh.de/diplomata/nachtraege.htm>. – Prof. M. Thiel (Göttingen) kündigt den Abschluß seines Manuskripts über die Urkunden Heinrichs V. an, das in den „Studien und Texten“ erscheinen und die Vorbemerkungen in seinem künftigen Diplomata-Band entlasten soll. – Frau Dr. B. Pferschy-Maleczek (Wien) ist weiter mit der Nachbearbeitung des von Heinrich Appelt hinterlassenen Manuskripts der Diplomata Heinrichs VI. beschäftigt. – Für ihre Ausgabe der Urkunden Philipps von Schwaben hat Frau Dr. A. Rzhiecek (Wien), unterstützt